

Sieben Vereine ausgezeichnet für Projekt „Sport überwindet Sprachbarrieren“

Rund 3800 Flüchtlinge leben zurzeit im Kreis Bergstraße, viele davon in den 13 Städten und Gemeinden, die sich im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg befinden. Die Unternehmensstiftung schreibt alljährlich ein Förderprojekt aus, bei dem Vereine aufgerufen sind in Aktion zu treten und sich zu bewerben.

Der Titel des Förderprojektes 2016 lautete „Sport überwindet Sprachbarrieren“. „Wir sind Partner der Vereine. Der Grundgedanke unseres Vorhabens ist, durch die Mithilfe von Vereinen, Flüchtlingen eine Möglichkeit zu bieten, Sportvereine und Sportarten kennen und vielleicht auch lieben zu lernen“, führte Stiftungsvorstand Karl-Heinz Dietrich aus. Vereinssport habe in Deutschland Tradition, nirgendwo auf der Welt hätten Vereine einen solchen hohen Stellenwert wie bei uns.

Aufgerufen wurden alle Sportvereine im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg einen Kennenlern-Aktionstag unter dem Motto „Sport überwindet Sprachbarrieren“ zu organisieren. „Wichtig bei dem Aktionstag war uns, dass die Vereine nicht nur Aktivitäten für jüngere Kinder anbieten, sondern auch Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen“, ergänzte Gottfried Reinhard, Mitglied im Stiftungsvorstand die Projektidee. Eingereicht wurden Projekte, bei denen sich Vereinsmitglieder engagieren und „ihren“ Sport Flüchtlingen näher bringen, sich vorstellen oder einfach nur gemeinsam Sport machen. Sprache ist dabei oft nicht notwendig, vieles erklärt sich durch zeigen und nach- und mitmachen.

1.000,00 Euro wurden pro Projekt ausgelobt. Eine Spende, die jeder Verein auch für die allgemeine Vereinsarbeit verwenden kann. „In der Planungsphase beschlossen wir maximal 16 Sportvereine eine Spende zukommen zu lassen, da sich leider wenige Vereine auf den Weg machten, um einen Aktionstag zu organisieren, wollen wir dieses ehrenamtliche Engagement der Mitglieder besonders honorieren“, verkündete Stiftungsmanagerin Andrea Helm. Gemeinsam mit dem Stiftungsvorstand erhöhte sie beim Empfang für die aktiven Vereine im Stiftungshaus Alte Sparkasse in Heppenheim die ausgelobten 1.000,00 Euro für 16 Vereine auf 1.600,00 Euro für sieben Vereine. Eine passende Spendensumme im 16. Wirkungsjahr der Stiftung. Jeder Verein erhielt zudem eine Spendentafel, um alle Mitglieder über seine Aktivitäten und die Zuwendung zu informieren.

Zu den geförderten Vereinen zählt der Turnverein Reisen mit dem Projekt „Gemeinsam weiterkommen!“. Zum Vereinssportfest am 19. Juni 2016 sind die rund 100 Flüchtlinge, die im Schimbacher Hof (Birkenau) wohnen eingeladen. Organisiert wird vom Verein nicht nur der Transfer der Flüchtlinge von der Unterkunft zum Sportplatz, sondern auch die kostenfreie Verpflegung, T-Shirts und ein Tri-Sports-Turnier. „Unser Tri-Sports-Turnier hat sich die Vereinsjugend ausgedacht und besteht aus den drei Disziplinen Hockey, Rugby und einem Spaß-Parcours. Gespielt wird in drei Altersklassen (6-9jährige; 10-13jährige und ab 14 Jahre) und pro Mannschaft spielen fünf bis sieben Personen“, erklärte Vereinsvorsitzender Knut Roggatz die Idee des Turniers und verschiedene Nationen sowie beim beliebten Bouleturnier auch Generationen zu vereinen.

Bereits stattgefunden hat der Aktionstag des TSV Lindenfels. Am 24. April kamen zahlreiche Flüchtlinge zum „Sporting Sunday“, ebenso auch die Lindenfelser Bevölkerung. „Wir werden von unserer Spende unter anderem neue Sportgeräte wie beispielsweise Tischtennisschläger, Badmintonschläger und Volleybälle erwerben, um auch weiterhin gemeinsam Sport zu machen“, berichtete die 1. Vorsitzende Simone Spielmann von einem sehr erfolgreichen Sonntag. Eine Wiederholung sei angedacht. Eine weitere Spende geht in die Kurstadt Lindenfels: 10 Flüchtlinge nehmen bereits am aktuellen Training des Judo-Club

Nibelungen regelmäßig teil. Bei einem Vereinssportfest am 26. Juni 2016 sollen weitere Flüchtlinge für das Training begeistert werden. „Anschaffen wollen wir in erster Linie Trainingskleidung für die Flüchtlinge, ebenso sollen eventuell die Kosten für die Hapkido-Lehrgänge von der Spende der Sparkassenstiftung Starkenburg übernommen werden“, verkündete Heide Kämmerer. Bei den Süßspeisen sei geplant auch die Flüchtlinge zu integrieren und Nachtische aus ihrem Land mitzubringen.

„Sport kennt keine Grenzen“ ist der Titel des Aktionstages des SV Mörlenbach, der am 10. September an den Start geht. Die Anschaffung von Material und Fußballschuhe für Flüchtlinge sollen von der Spende bezahlt werden. Vorsitzender Jürgen Möhler lobte das Engagement der Stiftung: „Die Integration wird bei uns von jeher groß geschrieben, doch die großzügige Spende zollt vielen unsere Aktivitäten Anerkennung, ermöglicht uns Anschaffungen, die nicht geplant waren und motiviert weiter zu machen.“

Durch Fußball, Spiel und Tanz Sprachbarrieren überwinden und Integration fördern möchte der FC Ober-Abtsteinach. Bereits am 30. April fand ein gut besuchter Aktionstag statt. bei dem sich Flüchtlinge jeden Alters nicht nur beim Fußball spielen und bei der Leichtathletik integrierten, sondern auch im Line-Dance ausprobierten. „Um allen das Mitmachen zu ermöglichen, wollen wir neue Sportkleidung kaufen, damit sich jeder im Team wohlfühlen kann“, sagte Vorsitzender Michael Jöst. Der Aktionstag sei ein voller Erfolg gewesen, nahezu die gesamten Abtsteinacher waren auf den Beinen. Viele Flüchtlinge bleiben bis in die späten Stunden und feierten mit den Abtsteinacher Bürgern in die Mainacht hinein.

Das Sommerfest des TSV Amicitia Viernheim steht unter dem Credo „Wir alle sind Viernheimer“, und wird am 24. September stattfinden. Durch das Motto soll nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch Zugehörigkeitsgefühl gestärkt werden. Getrommelt wird von den Vereinsmitgliedern an vielen Stellen, um möglichst zahlreiche Flüchtlinge aller Altersstufen zum Mitmachen zu bewegen. Motor dabei sei auch die Kirche, allen voran Pfarrer Angelo Stipinovich. Wolfgang Merkel, Vorstandsmitglied und Abteilungsleiter Turnen, und Zumba-Trainerin Katja Fleck nahmen die Spende entgegen. Angeschafft werden sollen davon vor allem neue Trainingsgeräte für Kinder, die der Verein dringend benötigt.

Gleich drei Aktionstage „Pferd erleben“ stehen auf dem Programm des Reit- und Fahrvereins Heppenheim. „Über 20 Kinder und Jugendliche kamen aus der an unseren Verein angrenzenden Flüchtlingsunterkunft in der Tiergartenstraße mit Eltern und Großeltern zu unserem ersten Aktionstag in den Osterferien“, erzählt Charlotte Kaspar, 2. Vorsitzende des Reitvereins von dem überwältigenden Zuspruch. Geführtes Reiten, der erste Kontakt und das Kennenlernen standen beim ersten Tag „Pferd erleben“ im Vordergrund. Zwei weitere Aktionstage sind in den Sommerferien und in den Herbstferien geplant. „Ein Traum wäre es, Flüchtlingskinder in unsere bestehende Voltigiergruppe aufzunehmen. Die Spende wird in den Kauf eines neuen Schulpferdes und die damit verbundene Ausstattung fließen.“

Bei einem gemeinsamen Abendessen tauschten die Vertreter der Sportvereine noch viele Ideen aus, wie Flüchtlinge in die bestehende Vereinsarbeit integriert und auf welchen Wegen eventuell auch Mitgliedschaften für Flüchtlinge ausgelobt werden könnten.

Bildunterschrift:

Über eine Spende in Höhe von 1.600,00 Euro von der Sparkassenstiftung Starkenburg für die Ausrichtung eines Aktionstages unter dem Motto „Sport überwindet Sprachbarrieren“

freute sich sieben Vereine aus Heppenheim, Viernheim, Abtsteinach, Mörlenbach, Lindenfels und Birkenau.